

Steinwald-Allianz

Staatlich anerkannte

ÖKO-

Modellregion



Steinwald-Allianz – Bräugasse 6 – 92681 Erbendorf

Zweckverband
Steinwald-Allianz
Verbandsvorsitzender
Hans Donko

Pressemitteilung vom 23.07.2018

Sitz:
Bräugasse 6
92681 Erbendorf

Telefon: 0 96 82 / 18 22 19 - 0
Telefax: 0 96 82 / 18 22 19 - 22
E-Mail: info@steinwald-allianz.de
Internet: www.steinwald-urlaub.de, www.steinwald-allianz.de

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG
IBAN: DE09 7706 9764 0006 4677 84

BIC: GENODEF1KEM

Die Steinwald-Allianz präsentiert den „mobilen Dorfladen“

Erbendorf/ Der Bayerische Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer besucht die Steinwald Allianz zur Übergabe des „mobilen Dorfladens“. Der ausgebaut Lkw ist ein erstes sichtbares Ergebnis im Modellprojekt „digitales Dorf“. Noch im Sommer soll der Verkauf in den 26 Ortschaften in der Steinwald-Allianz beginnen.

Mit der Übergabe eines MAN-Trucks startet der vom bayerischen Wirtschaftsministerium geförderte ‚mobile Dorfladen‘. Im Zentrum des Projekts steht eine digitale Plattform, die Möglichkeiten der Online-Bestellung bietet und einer intelligenten Routenplanung, dem Abgleich des Warenbestands und als Kommunikationsmittel für alle Akteure des Netzwerks dient. Zu diesem Zweck wurden ein Online Shop und eine App für Logistik und Kommissionierung entwickelt, die an diese digitale Plattform anknüpfen. Der „mobile Dorfladen“ wird den Käufern zukünftig in Form eines LKWs als mobiler Einkaufsort zur Verfügung stehen. In Kooperation mit MAN und auch mit Unternehmen aus der Region wurde dieser zum Verkaufsfahrzeug ausgebaut und entsprechend ausgestattet. Für die Bürger der Steinwald Allianz wird der „mobile Dorfladen“ ab Mitte August 2018 seine Touren starten. Bayerns Wirtschafts- und Technologieminister Franz Josef Pschierer: „Die Digitalisierung lässt neue Geschäftsmodelle, neue Wertschöpfungsketten und neue wirtschaftliche Strukturen entstehen. Und die Digitalisierung kann auch ganz konkret den Alltag verbessern, wie der neue mobile Dorfladen zeigt. Für mich ist deshalb klar: Die Digitalisierung hilft uns auch bei der Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse. Das ist ein übergeordnetes Ziel meiner Wirtschaftspolitik. Die Steinwald Allianz zeigt, wie sich die Chancen der Digitalisierung ganz konkret für den ländlichen Raum nutzen lassen.“

Mit dem Grundsortiment eines Dorfladens wird der „mobile Dorfladen“ auf drei unterschiedlichen Routen jede Woche zweimal in ausgewählten Ortschaften für jeweils 30 Minuten halten. Für die Auswahl der Halteorte wurden die Daten des gemeinsamen Vitalitätscheck 2.0 zugrunde gelegt, nach denen rund 6.800 Einwohner in Orten „ohne Versorgungspotenzial“ leben. Rund 200 Produkte – von Backwaren über Bio Rindfleisch bis hin zur Zahnpasta – finden sich im begehbaren Verkaufsraum (ca. 17 m²). Auch Bargeld bis maximal 200 Euro kann im Fahrzeug abgehoben werden. Neben dem Einkauf vor Ort dient der LKW als Lieferfahrzeug für eine Vielzahl an Produkten, die vorab über einen Online Shop bestellt werden können. Online bestellte Waren können somit zu einem vereinbarten Zeitpunkt an den jeweiligen Haltepunkten von den Bürgern schnell und vorkommissioniert abgeholt werden. Für die Durchführung des Projekts beschloss die Steinwald-Allianz im Herbst 2017 die Gründung einer Betreiber GmbH.

Als besondere Gäste begrüßt der Vorsitzende der Steinwald-Allianz Hans Donko ebenso Herrn Prof. Dr. Pflaum, den Leiter des Fraunhofer Instituts SCS und Herrn Martin Zaindl, den Verkaufsleiter MAN Truck. Weitere Vertreter der Bayerischen Staatsregierung und geladene Gäste aus der Region sowie Projektbeteiligte reisen zur Übergabe und Präsentation an. Neben der Übergabe des LKWs werden digitale Komponenten – Online Shop und Logistik App – erstmals in einer Demo-Version vorgestellt.

In mehr als 500 Gemeinden in Bayern gibt es keine Lebensmittelgeschäfte mehr. Die Zahl der Läden in der Region ist seit 2005 um 28 Prozent gesunken. Mit den damit verbundenen Herausforderungen weiter Wegstrecken zu Einkaufsmöglichkeiten sind auch viele Bürger in der Steinwald-Allianz konfrontiert.

Mithilfe der Digitalisierung soll die Daseinsversorgung und Lebensqualität in der Region nachhaltig gefördert werden. Dafür wurde 2016 die Idee des „mobilen Dorfladens“ ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt der Projektidee steht die digitale Vernetzung der Bürger, des mobilen Dorfladens und der regionalen Erzeuger, um die Nahversorgung in den kleinen Orten der 16 Mitgliedskommunen in der Steinwald-Allianz zu verbessern. Bereits seit April 2017 arbeitet die Steinwald-Allianz gemeinsam mit dem Fraunhofer IIS und dem Fraunhofer IESE an der Umsetzung des Pilotprojekts – gefördert vom Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Die Ziele des Modellvorhabens liegen auf der Hand: dem Rückzugstrend des Einzelhandels entgegenwirken, die Lebensqualität in den kleinen Ortschaften fördern und regionale Kreisläufe fördern.

Hintergrund zum Projekt:

Die Bayerische Staatsregierung hat unter Federführung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie das Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen IIS gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut für Experimentelles Software Engineering IESE in Kaiserslautern und die Technische Hochschule Deggendorf beauftragt, diese Potentiale aufzugreifen und exemplarisch in zwei Modelldörfern – je eines in Nord- und Südbayern – zu erproben. Die

Projektidee soll wesentliche Lebensbereiche im ländlichen Raum vernetzen und die Ergebnisse sollen flächendeckend übertragbar sein.

Zur Auswahl der Modellgemeinden wurde 2016 ein Wettbewerb durchgeführt, in welchem sich alle bayerischen Gemeinden aus »Räumen mit besonderem Handlungsbedarf« bewerben konnten. In Nordbayern haben sich 59 Gemeinden im Rahmen von 11 Bewerbungen beworben, in Südbayern gingen 9 Bewerbungen von insgesamt 23 Gemeinden ein.

Die Projektidee der Steinwald Allianz konnte in Nordbayern die Jury am meisten überzeugen. Es wurde als das Projekt mit dem umfassendsten Ansatz beurteilt und hat als Zielgruppe Bürger jeden Alters. Perspektivisch besitzt die Projektidee eine hohe Anschlussfähigkeit und kann durch weitere Dienstleistungen, z. B. aus dem Gesundheitssektor oder im Bereich haushaltsnahe Dienstleistungen, ergänzt werden.

Weitere Informationen zum Projekt und dem „mobilen Dorfladen“ erhalten Sie unter <https://digitales-dorf.bayern/>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Steinwald Allianz:

Martin Schmid, Telefon +49 9682 182219-14

martin.schmid@steinwald-allianz.de

Fraunhofer IIS:

Annemarie Wojtech, Telefon +49 911 58061-9584,

annemarie.Wojtech@scs.fraunhofer.de